

Der Präsident.

Herr Professor Dr. H. J u n k e r hat den Ruf auf den Lehrstuhl für Ägyptologie an der Universität Berlin erhalten. Er hat diesen Ruf abgelehnt zu Gunsten der Leitung des Deutschen Instituts für Ägyptische Altertumskunde in Kairo. Die Zentralkdirektion des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches ist Herrn Professor Junker für diese Entscheidung in allergrösster Dankbarkeit verpflichtet.

Im Einvernehmen mit der Zentralkdirektion hat der Herr Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung den bisherigen Ersten Direktor der Römisch - Germanischen Kommission, Dr. G. B e r s u , seines bisherigen Amtes enthoben unter Beibehaltung seiner Bezüge. Bis zur Wiederbesetzung dieser Stelle ist der planmässige Assistent, Dr. Kurt S t a d e , mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt. Herr Dr. Bersu wird nach Überleitung der Geschäfte die aus seiner langjährigen Ausgrabungstätigkeit sich ergebenden wissenschaftlichen Verpflichtungen, die wegen der starken Inanspruchnahme durch die Dienstgeschäfte der Römisch - Germanischen Kommission nicht in entsprechender Weise zum Druck gelangt sind, weiterbearbeiten.

Mit Wirkung vom 31. Juli 1935 ist der bisherige Verwaltungsamtman bei der Zentralkdirektion, Otto M i e h e , auf eigenen Wunsch aus Gesundheitsrücksichten vom Herrn Reichs- und Preussischen Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung nach langjähriger verantwortungsvoller Tätigkeit in den Ruhestand versetzt worden.

gez.. W i e g a n d